

Anleitung zur Kultivierung seltener Pflanzenarten

Art **Teucrium scordium, Knoblauch-Gamander**

Verbreitung

Im Kanton Zürich noch in sehr wenigen Populationen, auf Störstellen und in Verlandungsbereichen von Gewässern, (z.B. Altläufe der Glatt), in der ganzen CH sehr selten geworden.

Standort

Periodisch überschwemmte Ufer und Feuchtgebiete, Störstellen in Riedwiesen, auch trocken fallende Weiher und andere Gewässer, Altwassergebiete.

Besonderes

Nicht sehr auffällige Blüten, aber intensiver Duft nach Knoblauch.

Vermehrung

Am besten durch ober- und unterirdische Rhizomausläufer.

Kultur

- *Vegetative Vermehrung*
- *Keimung*
- *Platzbedarf*
- *Kultivierung*

- *Ernte*
- *Produktion*

Im Spätherbst bis Winter. Auch Sprossstecklinge im Sommer: in Wasserschale, mit Plastiksack abdecken und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

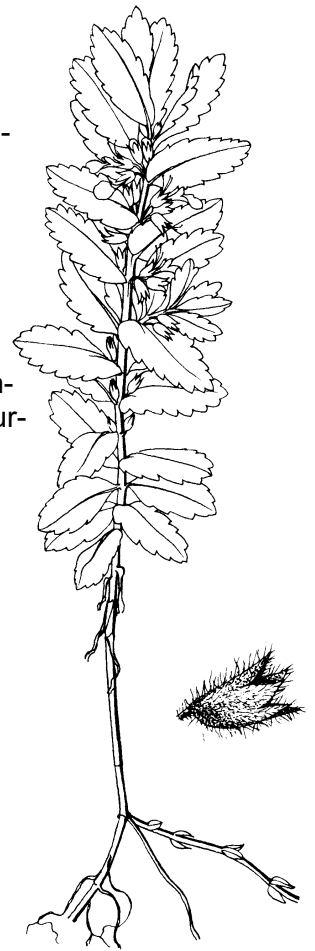
Bedingungen für optimale Samenkeimung unbekannt.

Minimum: ca. 0.1 m², optimal: ca. 0.2 bis 1 m².

Die Wurzelsprossausläufer und Stecklinge in Töpfen, am besten in sehr humosem Boden, in Wasserschalen stellen, sehr feucht halten.

Verwendung für Naturschutz

Vorläufig nur beschränkte Weitergabe, kontrollierte Ansiedlungen nur in Rücksprache und Übereinkunft mit Fachstelle Naturschutz.



aus Hess, Landolt und Hirzel